



6. Oktober 2011

**Einladung zum 4. Wunsiedler Forum:
Plattform für bayernweite kommunale Netzwerkarbeit gegen
Rechtsextremismus**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Wunsiedel, das von der Bundesregierung gegründete Bündnis für Demokratie und Toleranz sowie das „Bayerische Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen“ mit seiner Projektstelle gegen Rechtsextremismus freuen sich, Sie zum bereits angekündigten

**4. Wunsiedler Forum
am Montag, dem 14. November 2011, von 10.00 bis 17.00 Uhr
in die Fichtelgebirgshalle Wunsiedel (Jean-Paul-Straße 5)**

einzuladen. Das Tagesprogramm liegt als Anlage bei.

Das im Jahr 2007 gegründete Wunsiedler Forum ist die Plattform, auf der sich betroffene, interessierte und präventiv agierende Kommunen austauschen, informieren und im bayernweiten Engagement gegen Rechtsextremismus mit zivilgesellschaftlichen Kräften vernetzen. Von Anfang an wurde diese Initiative dankenswerter Weise unterstützt vom Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag, dem Bayerischen Landkreistag und dem Verband der bayerischen Bezirke.

Auch in diesem Jahr steht der intensive Erfahrungsaustausch wieder im Mittelpunkt. Als Themenschwerpunkt für dieses Jahr wurde von den Teilnehmern der letztjährigen Veranstaltung ausgewählt: „Die Rolle der Medien beim zivilgesellschaftlichen Engagement für Demokratie und Toleranz“.

„Beim „Frankentag“ der rechtsextremen Kameradschaften machte Martin Wiese kurz nach seiner Haftentlassung nach dem versuchten Bombenanschlag auf die Münchener Synagoge deutlich, worauf sich Medien im Fall seines politischen Erfolgs einzustellen haben. Adressiert an Fotografen und Pressevertreter sagte er laut SZ vom 19.08.2011: „Diejenigen, die uns denunzieren, werden standrechtlich erschossen.“ Deshalb stehen Medien vor der Frage, ob sie bei der Berichterstattung über diesen oder ähnliche Fälle neutral sein können oder ob sie Partei ergreifen bzw. bereits Partei sind, weil eine freie Presse und die freie Meinungsäußerung gefährdet sind.

Hier stehen die Medien vor unterschiedlichen Herausforderungen. Zum einen haben sie den Auftrag, das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung nachhaltig zu unterstützen und ihm im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Geltung zu verhelfen. Auf der anderen Seite sind die Medien und die für sie wirkenden Akteure aber auch „Partei“ mit eigenen Wertvorstellungen und Zielen. Insofern können und sollten sie erfolgreiches zivilgesellschaftliches Engagement für

Demokratie und Toleranz öffentlich machen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aktivitäten entgegnetreten, die den Boden der verfassungsmäßig geschützten Rechte verlassen.

Darüber hinaus ist es für das Spannungsfeld, in dem sich die Medien befinden, von Bedeutung, wie sie auf der einen Seite dem Interesse der Zivilgesellschaft nach Aufklärung und umfassender Information gerecht werden wollen, aber auf der anderen Seite auch der teilweise im Widerspruch dazu stehenden erforderlichen Diskretion zur Aufgabenerfüllung der Verwaltungs- und Strafverfolgungsbehörden.

In unserer Podiumsdiskussion und in den Workshops am Nachmittag werden wir uns diesen Fragen widmen und dabei Akteure zu Wort kommen lassen, die unterschiedliche Blickwinkel vertreten. Ergänzt werden diese politischen Erörterungen um zwei Workshops mit ganz praktischen Hinweisen, die zur Optimierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von zivilgesellschaftlichen Akteuren beim Eintreten für Demokratie und Toleranz beitragen sollen.

Wir bitten Sie, diesen Termin gezielt an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die örtliche Vertretung der Bürgerinitiativen und Aktionsbündnisse weiterzuleiten. Unsererseits werden wir die Mitglieder des Verbandes der Bayer. Zeitungsverleger einladen.

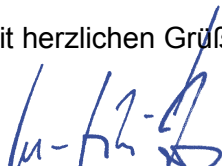
Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Antwortbogen rechtzeitig an und beachten Sie den **Anmeldeschluss am 7. November 2011.**

Ihre Ansprechpartner vor Ort sind bei Fragen:

- Herr Martin Becher, Leiter der Projektstelle gegen Rechtsextremismus, Tel. 09232/9939-23, Email: becher@ebz-alexandersbad.de und
- Herr Frank Müller, Stadt Wunsiedel, Tel. 09232/602-108, Email: frank.mueller@wunsiedel.de

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns und verbleiben


mit herzlichen Grüßen



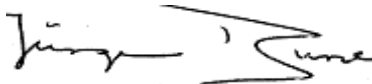
Karl-Willi Beck
Erster Bürgermeister der Festspielstadt Wunsiedel



Dr. Gregor Rosenthal
Leiter Geschäftsstelle Bündnis für Demokratie und Toleranz



Martin Becher
Leiter der Projektstelle gegen Rechtsextremismus



Dr. Jürgen Busse
Geschäftsführendes Präsidialmitglied Bay. Gemeindetag



Reiner Knäusel
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Bay.
Städtetag



Johannes Reile
Geschäftsführendes Präsidialmitglied Bay. Landkreistag



Norbert Kraxenberger
Geschäftsführendes Präsidialmitglied
Verband der Bay. Bezirke